GEMDAT OÖ GmbH & Co KG

Lagebericht
der
GEMDAT OÖ GmbH & Co KG
Schiffmannstraße 4, 4020 Linz

Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der Gesellschaft

Geschäftstätigkeit, -verlauf und Rahmenbedingungen

Die Entwicklung des Rohergebnisses ist im Wirtschaftsjahr 2025 (01.01.2025-31.12.2025) mit EUR 18.877.007 positiv verlaufen.

Verglichen mit dem vorigen Geschäftsjahr 2024 (EUR 17.918.718) erhöhte sich das Rohergebnis um EUR 958.289 (5,35 %).

Das Ergebnis vor Steuern beträgt EUR 4.050.895 (Vorjahr: EUR 3.584.917).

Der Geschäftsverlauf entwickelte sich über Plan und ist insgesamt positiv einzuschätzen.

Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit dem Vertrieb, der Schulung, Entwicklung und Betreuung von Softwarelösungen, Hardware- und Netzwerklösungen, kartographischer Produkte, Dienstleistungen im Bereich Lohnverrechnung sowie der Beratung im Bereich Datenschutz für Städte, Gemeinden und deren Betriebe. Für diesen Kundenkreis wird auch eine Cloud-Lösung angeboten. Die Gesellschaft versteht sich als IT-Komplettanbieter.

Die Vermögenslage der Gesellschaft zeigt sich im Wirtschaftsjahr 2025 kaum verändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Ertragslage der Gesellschaft gestaltete sich erneut gut. Der Einsatz der neuen Softwarefamilie k5|Next hat sich als erfolgreich herausgestellt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geprägt durch stabile Liquidität.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den Kennzahlen der Ertragslage können folgende Kennzahlen genannt werden:
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern EBIT EUR 4.050.895 (Vorjahr EUR 3.584.917)
- Eigenkapitalrentabilität 26,45 % (Vorjahr 23,85 %)

Zu den Kennzahlen der Vermögens- und Finanzlage zählen insbesondere:

- Nettoumlaufvermögen (Working Capital) EUR 11.449.779 (Vorjahr EUR 11.393.419)
- Eigenkapitalquote 69,1 % (Vorjahr 62,9 %)

Geldflussrechnung gem. AFRAC- Stellungnahme 36

	2025	2024
1. Ergebnis vor Steuern	**4.051**	**3.585**
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit		
a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	793	825
b. Auflösung Investitionszuschüsse	-4	-6
	789	**819**
3. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit		
a. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	-8	-7
b. Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	-5	-2
c. Buchwert ausgeschiedener Anlagen	5	5
	-5	**-4**
4. Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
a. Erträge aus Beteiligungen	-137	-125
b. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-295	-385
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	0
	-423	**-510**
5. Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**4.413**	**3.891**
6. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
a. Vorräte	14	-6
b. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135	-54
c. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	6
d. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	-39	-1
e. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	122	-52
	236	**-108**
7. Zunahme/Abnahme von Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	-89	41
b. sonstige Rückstellungen	145	287
	56	**328**
8. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-213	377

b. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	877	9
c. sonstige Verbindlichkeiten	151	57
d. passive Rechnungsabgrenzungsposten	17	68
	832	**510**
9. Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**5.537**	**4.621**
10. Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**5.537**	**4.621**
11. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)		
a. Erlös aus Anlagenverkauf	**14**	**9**
12. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)		
a. Zugänge lt. Anlagenspiegel	**-935**	**-547**
13. Investitionszuschüsse	**0**	**-2**
14. Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen		
a. Beteiligungserträge	137	125
b. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	295	385
	432	**510**
15. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-498**	**-31**
16. Einzahlungen von Eigenkapital	**-831**	**57**
17. Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	**0**	**-78**
18. Ausbezahlte Ausschüttungen	**-5.831**	**-2.691**
19. Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-9**	**0**
20. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-6.693**	**-2.711**
21. zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**-1.645**	**1.879**
22. Zahlungsmittel am Beginn der Periode	**16.641**	**14.762**
23. Zahlungsmittel am Ende der Periode	**14.995**	**16.641**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Das aktuelle Wirtschaftsjahr hat planmäßig begonnen. Laufend wird die aktuelle Lage im Ukraine Konflikt, die politische Lage in Amerika, in Hinblick auf Produkte amerikanischer Unternehmen wie z.B Microsoft und die Situation in Israel/Palästina hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert. Derzeit werden keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft und Risikoberichterstattung:

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2026 läuft trotz der allgemein schwierigeren Wirtschaftslage und der finanziellen Situation der Gemeinden (sinkende Ertragsanteile) positiv.

Die Positionierung als hochwertiger Komplettanbieter für Städte und Gemeinden wurde durch eigene Softwarelösungen, Schulungen, einer umfassenden Cloud-Lösung (GemCloud und Nutzung der Azure Cloud von Microsoft), Dienstleistungspaketen im Bereich Rechnungswesen und Lohnverrechnung und der Schulung und Beratung im Bereich Datenschutz weiter ausgebaut.

Im Bereich der Softwareentwicklung lag der Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung der k5|Next Produktgruppe. Bei der Kindergartensoftware Kigadu wurde die „Elternapp“ weiterentwickelt und ausgerollt.

Als bleibende Veränderungen nach der Corona Pandemie hat sich das Arbeiten im Homeoffice (2-3 Tage Homeoffice pro Woche) etabliert. Im Bereich Schulungen wurden 2025 über 85% der Seminare wieder in Präsenzform abgehalten. Das Videokonferenzsystem MS Teams wurde weiter verstärkt eingesetzt und die Kommunikationsstrukturen laufend den Arbeitsprozessen angepasst.

Die durchschnittliche Zahl der Angestellten (FTE) betrug im Jahr 2025 123 (Vorjahr: 122). Die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter hat einen sehr hohen Stellenwert, welcher sich durch eine Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr widerspiegelt. Die Personalfluktuation liegt im üblichen Ausmaß. Der Dienstleistungsbereich „Personalverrechnung-Komplettservice“ ist in Oberösterreich weiterhin im Wachsen und erfordert kontinuierlich zusätzliche Personalressourcen. Über alle Abteilungen hinweg hat sich das Thema Personalsuche als große Herausforderung dargestellt und wird sich 2026 auch nicht verbessern.

Im Rahmen des Investitionsplans sind kleinere Büroadaptionen und weitere E-Ladestationen geplant.

Es wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Risikoberichterstattung

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit Risiken konfrontiert, falls der Gesetzgeber weitere zentrale, von Bundesbehörden betriebene Register verordnen würde und damit lokale Softwarelösungen überflüssig machen würde.

Für die Einhaltung DSGVO wurden die entsprechenden Maßnahmen getroffen.

Im Jahr 2024 wurde das Projekt ISO 27001 Zertifizierung gestartet und im Jänner 2025 erfolgte die Zertifizierung. Das erste Überwachungsaudit findet am 19.02.26 und 20.02.26 statt.

Bericht über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- u. Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess:

Die Geschäftsleitung analysiert das monatliche Reporting auf Basis Kostenrechnung und GuV mit Quartals-Vorschau.

Bericht über die Forschung und Entwicklung:

Forschung und Entwicklung im weiteren Sinn werden im Bereich der Softwareentwicklung betrieben. Seit 2023 werden Verwendungsmöglichkeiten von KI sowohl in den bestehenden als auch zukünftig geplanten Softwareprodukten und Prozessabläufen analysiert. 2024 wurde mit einem Pilotprojekt KI Unterstützung im Bereich Helpdesk (Ticketbeantwortung) gestartet.
Im Jahr 2025 waren im Bereich Softwareentwicklung fünf Mitarbeiter beschäftigt.

Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Linz, am 09.03.2026